

Firma/Gericht/Behörde	Bereich	Information	V.-Datum
Mittel- und Osteuropazentrum Rheinland-Pfalz GmbH Mainz	Rechnungslegung/ Finanzberichte	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2010 bis zum 31.12.2010	09.09.2011

Mittel- und Osteuropazentrum Rheinland-Pfalz GmbH

Mainz

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2010 bis zum 31.12.2010

BILANZ

AKTIVA

	Euro	Gesamtjahr/Stand Euro	Euro	Vorjahr Euro
A. Anlagevermögen		32.065,00		28.719,00
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		3.021,00		0,00
II. Sachanlagen		29.044,00		28.719,00
B. Umlaufvermögen		87.738,98		51.325,61
I. Vorräte		5.900,00		0,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		11.036,55		16.092,01
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		70.802,43		35.233,60
C. Rechnungsabgrenzungsposten		2.352,59		182,00
Summe Aktiva		122.156,57		80.226,61

PASSIVA

	Euro	Gesamtjahr/Stand Euro	Euro	Vorjahr Euro
A. Eigenkapital		22.141,08		13.375,95
I. Gezeichnetes Kapital		25.000,00		25.000,00
II. Verlustvortrag		10.904,05		16.603,17
III. Jahresüberschuss		8.045,13		4.979,12
B. Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen		17.351,67		19.944,00
C. Rückstellungen		31.920,61		19.438,00
D. Verbindlichkeiten		50.743,21		27.468,66
Summe Passiva		122.156,57		80.226,61

ANHANG

a) Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss wurde auf der Grundlage der Gliederungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt. Ergänzend zu diesen Vorschriften wurden die Regelungen des GmbH-Gesetzes beachtet.

Größenabhängige Erleichterungen bei der Erstellung (§§ 266 Abs. 1, 276, 288 HGB) und bei der Offenlegung (§326 bzw. § 327 HGB) des Jahresabschlusses wurden in Anspruch genommen.

Im Einzelnen waren es folgende Grundsätze und Methoden:

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, angesetzt.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden mit ihrem Nennwert angesetzt. Zur Berücksichtigung von Ausfallrisiken wurden in angemessenem Umfang Wertberichtigungen gebildet.

Die liquiden Mittel wurden mit ihrem Nominalwert ausgewiesen.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewisse Verpflichtungen.

Die Verbindlichkeiten wurden mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

b) Erläuterungen zu den einzelnen Posten der Bilanz

AKTIVA

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Sämtliche Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

PASSIVA

Verbindlichkeiten

Sämtliche Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Sonstige Angaben

Organmitglieder

Zum alleinvertretungsberechtigten Geschäftsführer der Gesellschaft ist Herr Jörg Rathmann, Bingen, Unternehmensberater, bestellt. Angaben zu seinem Geschäftsführergehalt unterbleiben.

Die Gesellschaft hat einen Aufsichtsrat bestellt. Derzeit gehören dem Aufsichtsrat an:

Staatssekretär Prof. Dr. Siegfried Englert (Vorsitzender des Aufsichtsrates), Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau, Stiftsstrasse 9, 55116 Mainz

Ministerialrat Jürgen Weiler, Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau, Stiftsstrasse 9, 55116 Mainz

Leitende Ministerialrätin Claudia Brillmann, Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau, Stiftsstrasse 9, 55116 Mainz

Fachhochschullehrer Prof. Dr. Dieter Thomaschewski, FH Ludwigshafen, Ernst-Böde-Str. 4, 67059 Ludwigshafen

Regierungsdirektorin Dr. Dagmar Tytko, Ministerium der Finanzen des Landes Rheinland-Pfalz, Postfach 3320, 55023 Mainz

Geschäftsführer Ulrich Dexheimer (stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates), Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz (ISB) GmbH, Holzhofstr. 4, 55116 Mainz

Leiter Betriebsansiedlung/Außenhandelsförderung Paul-Michael Lottermann, Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz (ISB) GmbH, Holzhofstr. 4, 55116 Mainz

Gemäß Schreiben der Ministerin und stellvertretenden Ministerpräsidentin Frau Eveline Lemke, ist Herr Staatssekretär a. D. Prof. Dr. Siegfried Englert mit seinem Ausscheiden aus dem Amt des Staatssekretärs gemäß § 9 Abs. 2 Satz 2 des Gesellschaftsvertrags auch aus dem Aufsichtsrat der Mittel- und Osteuropazentrum Rheinland-Pfalz GmbH ausgeschieden. Mit Wirkung vom 11. Juli 2011 ist Herr Staatssekretär Ernst-Christoph Stolper gemäß § 9 Abs. 1 lit. a des Gesellschaftsvertrags zum Vorsitzenden des Aufsichtsrats bestellt worden.

Die Bezeichnung des Ministeriums lautet ab dem 18. Mai 2011: Ministerium für Wirtschaft, Klimaschutz, Energie und Landesplanung.

Aufsichtsratsvergütungen fallen nicht an.

Ergebnisverwendung

Die Geschäftsführung schlägt vor, den Jahresüberschuss in Höhe von EUR 8.045,13, zuzüglich dem bestehenden Verlustvortrag von EUR 10.904,05, auf neue Rechnung vorzutragen.

Mainz, den 14. Juli 2011

gez. Jörg Rathmann

Geschäftsführer

Die Feststellung bzw. Billigung des Jahresabschlusses erfolgte am: 16.08.2011